

Integriertes Quartierskonzept Oberricklingen Stadt Hannover

Und was ist Oberricklingen für Sie?

Präsentation Stadtbezirksrat am 06.06.2013

Klimawandel und Stadtentwicklung

IPCC Szenario A1B
Mittlere Änderung der 2m-Temperatur für 2100 gegenüber 1961-1990 [Grad C]

© DLRGZ / MPA-M / M&D 2005

plan
zwei
Stadtplanung und Architektur

Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur

Projected mean annual temperature and temperature-equivalent southward shift for the period 2070-2100 according to the IPCC A2 Scenario

- Present position
- Position corresponding to mean annual temperature for scenario period

plan
zwei
Stadtplanung und Architektur

Verursacher der CO2 Emissionen

Verursacher	Anteil (%)
Energie	45%
Verkehr	21%
Industrie	19%
Haushalte	15%

plan
zwei
Stadtplanung und Architektur

Klimaschutzziele und Programme des Bundes

1. Hohe Priorität bei der energetischen Sanierung der Gebäude
2. Das Ziel der Steigerung der Sanierungsrate von derzeit jährlich weniger als 1 % auf mind. 2 % des gesamten Gebäudebestands ist bisher nicht gelungen
3. Das neue KfW Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ öffnet den Blick aufs Quartier (integrierte Quartierskonzepte, Sanierungsmanager und investive Maßnahmen über das Programm „Energetische Stadtsanierung – Energieeffiziente Quartiersversorgung“)

Konzepte auf Quartiersebene



Verbrauchsnaher Ermittlung von CO₂-Bilanzen und Minderungspotenzialen
Größere Umsetzungsorientierung von Konzepten
Einbindung der unterschiedlichen lokalen Akteure
Verknüpfung von Entscheidungen zu energetischen Maßnahmen mit wirtschaftlichen und sozialen Belangen der Quartiersentwicklung

Warum Oberrücklingen?



Ein Pilotprojekt der Landeshauptstadt

Ziel:
Einbindung von Eigentümern von Ein- und Zweifamilienhäusern in die Energetische Gebäudemodernisierung

Strategische Berücksichtigung der Sanierungsziele im Generationenwandel

Effizienzsteigerung im Gebäudebereich



Ziel
Die energetische Sanierung der vorhandenen Bausubstanz

Methode

- Bestandsaufnahme zum Modernisierungszustand
- Sektorale CO₂-Bilanz nach Gebäudetypologie
- Sanierungskonzepte nach Gebäudetypen (In welchem Bestand können welche Effekte erreicht werden?)
- Umsetzungsstrategien – experimentelles Beratungskonzept

Effiziente quartierbezogene Wärmeversorgung



Ziel
Optimierung der Wärmeversorgung durch zentralisierte Angebote

Methodik
1. Bestandsanalyse – Wärmeatlas
2. Potenzialanalyse (Können Nahwärmenetze aufgebaut werden?)

plan
zwei

Stadtplanung und Architektur

Angepasste Lösungen für den Einsatz erneuerbarer Energien



Ziel
Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien

Methode
Potenzialerhebung (Dachflächen, Umstellung Energieträger Wärmeversorgung)

plan
zwei

Stadtplanung und Architektur

Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit



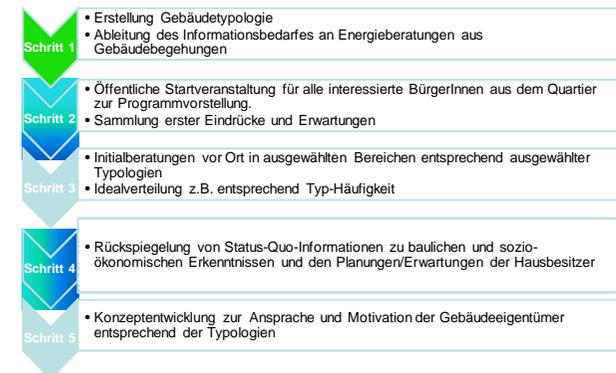
Ziel
die Einsparpotenziale, die energetisch sanierte Gebäude bieten, optimal zu nutzen und durch Bewusstseinsbildung das individuelle Verbrauchsverhalten beeinflussen.

Methode
• Durch Kooperation der Kommune, der Energieversorger, der Haus- und Grundeigentümer und der Bewohner und Bewohnerinnen eine positive Haltung zur energetischen Sanierung entwickeln
• Zielgruppenbezogene Beratungskampagnen entwickeln

plan
zwei

Stadtplanung und Architektur

Einbindung von Beratungsangeboten in den Prozessablauf



Plan Zwei

Klimaschutzagentur

Gemeinsam

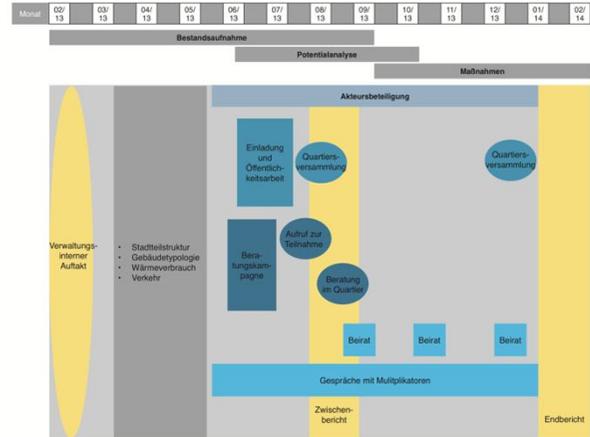
plan
zwei

Stadtplanung und Architektur

Kooperationsmodell Oberricklingen



Zeitplan



Baukultur

